

Workshop: Schaffung von Standards zur Datenqualität in epidemiologischen Studien

Freitag, 02.09.2016, 9:35 – 10:55 Uhr; Raum A125

Moderation: PD Dr. Carsten Oliver Schmidt

Eine hohe Datenqualität ist unabdingbar, um epidemiologische Forschungsfragen zu Erkrankungen, Risikofaktoren und Erkrankungsfolgen valide zu beantworten. Konsentierten Standards zu Indikatoren der Datenqualität kommt daher eine erstrangige Bedeutung zu. Solche sind bislang aber unzureichend etabliert.

Im Rahmen der Förderung von Forschungsprojekten über und mit der Technologie- und Methodenplattform für vernetzte Medizinische Forschung (TMF) fördert die DFG mit Fokus auf Primärdatenerhebungen in Kohortenstudien daher aktuell ein Projekt zur Etablierung von Standards und Werkzeugen zur Datenqualität. Folgende Zielsetzungen werden verfolgt:

1. Die Konsentierung von Indikatoren zur Datenqualität zwischen epidemiologischen Kohortenstudien, orientiert an der TMF-Leitlinie zur Datenqualität in der medizinischen Forschung.¹⁾
2. Die Definition von Standards zur Bewertung der Datenqualität.
3. Die Entwicklung, Katalogisierung und Konsentierung von statistischen Techniken zur Analyse und Darstellung der Datenqualität.
4. Die Anpassung eines IT-Tools zum automatisierten Monitoring und Reporting der Datenqualität mit Schnittstelle zu ausgewählten Studien.

Mit der Umsetzung dieser Zielsetzungen wird ein Beitrag zur Erhöhung der Qualität und Transparenz in der epidemiologischen Forschung geleistet. Dieser Workshop dient zur Vorstellung der Ausgangssituation, Vorarbeiten und Zielsetzungen sowie zur Diskussion der Umsetzung. Er ist zugleich offizielles Kick-Off Meeting der Projektgruppe, in der u.a. die Studien BIDIRECT, DEGS, Heinz Nixdorf Recall, IDEFICS, KORA, LIFE-ADULT, NAKO Gesundheitsstudie und SHIP vertreten.

¹⁾ Nonnemacher, M., D. Nasseh and J. Stausberg (2014) unter Mitwirkung von Bauer U, Pritzkeleit R, Schmidt CO, Schrader T. Datenqualität in der medizinischen Forschung: Leitlinie zum Adaptiven Datenmanagement in Kohortenstudien und Registern. Berlin, TMF e.V.

Ablauf:

9:35	<p>Vorstellung der Technologie- und Methodenplattform für vernetzte Medizinische Forschung TMF mit Schwerpunkt AG IT-QM</p> <p>Dr. Johannes Drepper /Dr. Semmler</p> <p>TMF</p>
9:45	<p>Datenqualität in der medizinischen Forschung - Vorarbeiten aus der TMF und Zielsetzungen im aktuellen Projekt</p> <p>PD Dr. Carsten Oliver Schmidt</p> <p>Universitätsmedizin Greifswald, Institut für Community Medicine – SHIP-KEF</p>
10:00	<p>Bezüge zur STRATOS - STREngthening Analytical Thinking for Observational Studies)-Initiative</p> <p>Prof. Dr. Willi Sauerbrei</p> <p>Universitätsklinikum Freiburg, Institut für Medizinische Biometrie und Statistik</p>
10:10	<p>Implementationsbeispiele zum Management der Datenqualität</p> <p>NAKO-MRT Dr. Sonja Selder; Klinikum der Universität München - Institut für Klinische Radiologie</p> <p>IDEFICS - Dr. Achim Reineke; Leibniz-Institut für Präventionsforschung und Epidemiologie- BIPS</p> <p>NAKO - Dr. Gunthard Stübs; Universitätsmedizin Greifswald, ICM – VCM</p> <p>SHIP – PD Dr. Carsten Oliver Schmidt, Universitätsmedizin Greifswald, ICM – SHIP-KEF</p> <p>BIDIRECT – Prof. Dr. Klaus Berger, Münster</p>
10.40	<p>Diskussion: Transparente Datenqualität in der Epidemiologie - Wege zur Umsetzung</p>
10:55	<p>Ende</p>